














Das Goldene Jubiläum 1957 - 2007

50 Jahre voll von Leistung und
Auszeichnung

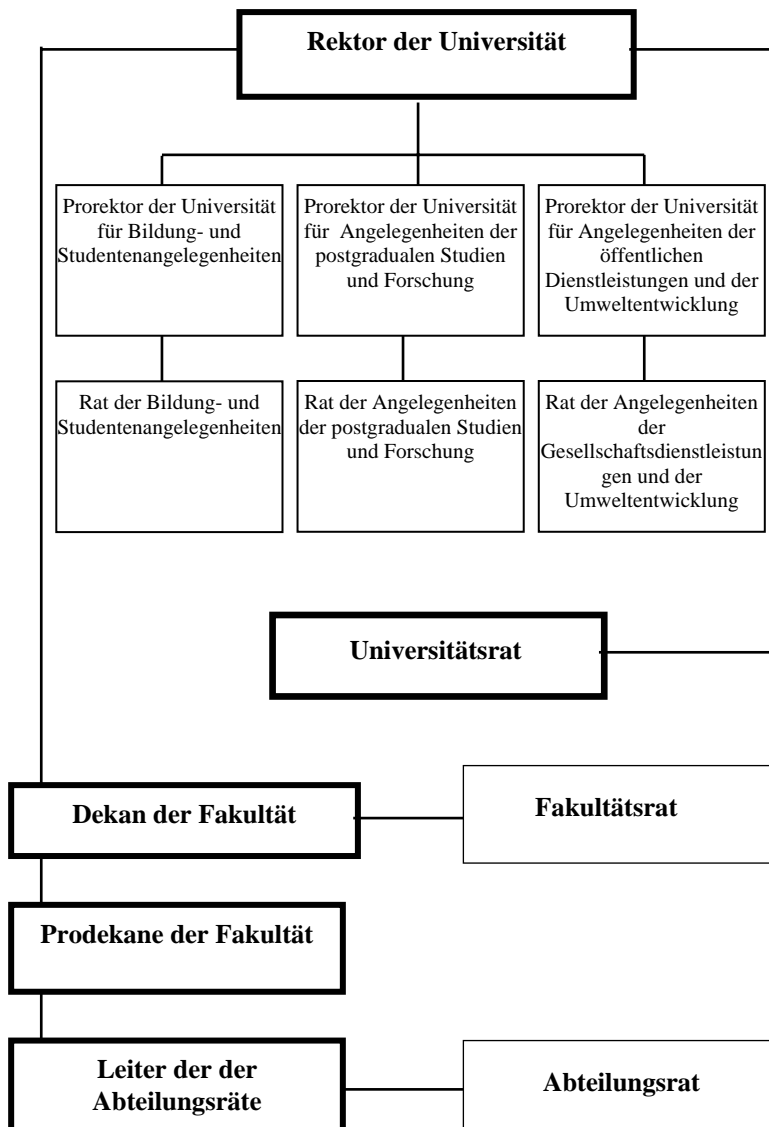


Verwaltungsgebäude der Assiut Universität

Assiut Universität Präsidenten

	Ezzat Abdallah Ahmed August 2006 bis heute
	Mohammed Ibrahim Abd El Kader August 2004 - August 2006
	Mohammed Raafat Mahmoud Januar 1996 - Juli 2004
	Mohamed Ragaa El Tahlawy August 1991 - Januar 1996
	Abd El Razik Rizk Hassan August 1980 - Juli 1991
	Hassan Hamdy Ibrahim August 1979 - August 1980
	Mohammed Hamdy El Nashar März 1969 - November 1974 & Mai 1975 - Mai 1979
	Abd El Wahab Aly Al Borolossy August 1967 - Oktober 1968
	Hussein Ahmed Fahim Oktober 1965 September 1966
	Sulaiman Ahmed Huzeiin Oktober 1955 - September 1965
	Hassan Ibrahim Hassan März 1950 - Dezember 1952

Die organisatorische Struktur der Assiut Universität



Die Stadt Assiut: Sitz der Universität

Die Stadt Assiut, Hauptstadt Oberägyptens, liegt etwa in der Mitte des Niltals zwischen Kairo und Assuan. Sie ist etwa 375 Kilometer von Kairo entfernt. Die besiedelte Fläche der Provinz Assiut beträgt 1562 km², während die Gesamtfläche der Provinz 25926 km² beträgt, wovon die Stadt Assiut 23 km² einnimmt. Damit gilt sie als die größte Stadt Oberägyptens. Die Einwohnerzahl der Provinz Assiut wird mit rund 3.151.871 Millionen Menschen angegeben, davon leben 73% auf dem Land und 27% in den Städten. Die Provinz umfasst 11 Bezirke und 235 Dörfer. Assiut verfügt über eine großartige Kultur, die sich über eine sehr große Zeitspanne erstreckt. Ihre Altentümer beweisen, dass sie seit mehr als 4000 Jahren v.Chr. eine der im Vordergrund stehenden Städte im kulturellen, handwerklichen und künstlerischen Bereich war. Im Norden der Stadt Assiut zweigt sich vom Nil der Ibrahimiya Kanal - ein der längsten Kanäle, den die Menschheit je erbaut hat, ab. Im Norden des Kanals befinden sich die Staudämme Assiuts, die als die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt angesehen werden. Assiut ist bekannt für einige Kleinhandarbeiten, die eine besondere Fertigkeit beanspruchen. Weiterhin bestehen dort große moderne Fabriken für Düngemittel, Medikamente, Zement sowie eine Ö Raffinerie. Die Stadt Assiut gilt als ein wichtiges Handelszentrum. Ein Netz von Land- und Wüstenstraßen und ein Eisenbahnnetz verbinden die Stadt mit den anderen Gebieten des Landes. Der Beginn des Landwegs nach Wahat und Al-Wadi Al-Gadid fängt in Assiut an. Assiut verfügt über einen internationalen Flughafen, von dem aus regelmäßig Flugzeuge mehrerer Fluglinien abfliegen. In der Stadt leben heutzutage etwa 830.000 Menschen. Dabei spielte die Universität eine deutliche Rolle bei der Zunahme der Einwohnerzahl und bei ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung.

Gründung der Universität

Anlässlich der einhundertjährigen Erinnerung an Muhammad Ali Pascha legte das Komitee der nationalen Feste im Bildungsministerium ein Projekt zur Errichtung einer Universität in der Provinz Assiut vor, die den Namen Muhammad Alis tragen sollte. Der Ministerrat bestätigte dieses Projekt und daraufhin wurde 1949 der königliche Erlass Nr. 156 herausgegeben. Die Errichtung der Universität war ein Traum, den die Bewohner Oberägyptens erfüllt sehen wollten. Zu diesem Zweck waren einige Studienmissionen ins Ausland entsandt worden. Ende 1959 bestätigte die Regierung erneut dieses Projekt, schickte wissenschaftliche Missionen ins Ausland und prüfte es noch einmal, um es in die Tat umzusetzen. Die ausführliche Überprüfung, die dem Beginn des Studiums an der Universität vorausging, hatte zum Ziel, die Bedürfnisse der oberägyptischen Provinz zu bestimmen und die erforderlichen Möglichkeiten (Finanzen und Lehrkräfte) bereitzustellen. Es wurde beschlossen, mit der Fakultät für Naturwissenschaften und Ingenieurwesen anzufangen. Mit der Zeit kamen andere Fakultäten hinzu. Heute verfügt die Universität Assiut über 18 Fakultäten und Institute, so die Fakultäten für Naturwissenschaften, Ingenieurwesen, Agrarwissenschaften, Medizin, Pharmazie, Veterinärmedizin, Wirtschaftswissenschaft, Pädagogik, Jura, Sport, Krankenpflege, Erziehungswissenschaft (in South Valley), das Institut für Forschung und Untersuchung der Technik der Zuckerindustrie, Sozialwissenschaft, Geisteswissenschaften, Spezifische Pädagogie, Institut für Tumore in Oberägypten, sowie Informatik und Computerwesen.

Andere Zweige der Universität Assiut wurden in den Provinzen El-Minia, Suhag, Qina und Assuan gegründet. Aus den Fakultäten in El-Minia entstand 1976 die Universität El-Minia. Weiterhin bildeten 1995 die Fakultäten in Suhag, Qina und Assuan die South Valley University.

Aufgaben der Universität

Im Oktober 1957 wurde die Universität Assiut als erste Universität in Oberägypten gegründet, um Absolventen mit grundlegendem theoretischem sowie praktischem Fachwissen auszubilden. Die Qualifizierung sollte jedoch auch mit den ständigen Veränderungen in den betreffenden Fächern Schritt halten. Durch die Ausnutzung der menschlichen Ressourcen, der Forschungsmöglichkeiten und der konsultativen Erfahrungen versucht die Universität die Probleme der Umgebung zu lösen und den Produktionssektoren Dienste zu leisten, um zu einer umfassenden Entwicklung beizutragen. Weiterhin bemüht sich die Universität um die Verwurzelung und Bewahrung des historischen Erbes, der Tradition und der religiösen und moralischen Werte des ägyptischen Volkes. Sie hat sich auch die Intensivierung ihrer Kontakten mit arabischen und ausländischen Universitäten und Institutionen zur Aufgabe gemacht. All dies sollte durch das Anbieten von hervorragenden mit den internationalen Normen übereinstimmenden Studienprogrammen, die Durchführung von wissenschaftlicher Forschung und durch den positiven Eingriff der Universität im Dienste der Umwelt und der Entwicklung der Gesellschaft erfolgen.

Perspektiven der Universität

Um mit den schnellen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen Schritt zu halten, und um die Qualität der Universität zu verbessern, das Niveau der Absolventen zu heben, sowie hervorragende Forschung und wissenschaftliche Studien durchzuführen und die Rolle der Universität im Dienste der Umwelt und der Entwicklung der Gesellschaft zu stärken, ist die Universität bemüht, die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen, die eine ständige Entwicklung der Bildung im Allgemeinen und besonders der Bildung an den Hochschulen und Universitäten garantieren.

AbsolventInnen der Universität

Die Zahl der ersten Absolventen, die ihr Studium 1961 an der Fakultät für Naturwissenschaften abschlossen, betrug 53 AbsolventInnen. Bis zu dem Studienjahr 2006/2007 belief sich die Gesamtzahl der AbsolventInnen der Fakultäten der Assiut Universität auf 269075 AbsolventInnen, 33% davon waren Frauen. Allein im letzten Studienjahr haben 10693 StudentInnen ihr Studium abgeschlossen. Im Studienjahr 2006/2007 waren 70049 StudentInnen immatrikuliert.

Mitglieder der Lehrkörper und ihre AssistentInnen und OberassistentInnen an der Universität

Es ist zu erwähnen, dass mit dem Beginn des Studiums an der Universität im Jahre 1957 nur 21 Lehrkräfte und 6 Assistenten an der Universität gearbeitet haben. 1962, d.h. fünf Jahre nach der Errichtung der Universität, nahm die Zahl der Lehrkräfte (94) und der AssistentInnen und OberassistentInnen (137) zu. Im Jahre 1967 – d.h. zehn Jahre nach dem Beginn des Studiums an der Universität und nach der Gründung von 8 Fakultäten – betrug die Anzahl der Lehrkörper 241 Lehrer und 330 AssistentInnen sowie OberassistentInnen. Mit der Zeit und mit der Gründung neuer Fakultäten an der Universität wuchs die Zahl der Lehrkörper ständig: 1997 waren 1250 Lehrenden und 1000 AssistentInnen und OberassistentInnen an der Universität tätig. Heute beläuft sich die Zahl der Lehrkräfte auf 2355 (davon sind 580 weibliche Lehrerinnen, 24,6% des Lehrkörpers) und die Zahl der

AssistentenInnen und OberassistentenInnen auf 1408, davon sind 677 weibliche AssistentenInnen und OberassistentenInnen (48%).

Es ist hier zu erwähnen, dass 17 der früheren und der jetzigen Rektoren der ägyptischen Universitäten (außer Assiut Universität) entweder als Lehrende an der Assiut Universität gearbeitet haben oder Absolventen dieser Universität waren.

Postgraduales Studium an der Assiut Universität

Seit ihrer Entstehung verlieh die Assiut Universität im postgradualen Studium 16795 Diplom-, 6172 Magister- und 2599 Dokortitel - auf Grund von Gutachten der betreffenden Fakultätsräte. Erwähnenswert ist, dass die Universität den ersten akademischen Grad (Magister in Naturwissenschaften) für da postgraduale Studium im März 1961 verlieh. Innerhalb des Fünfjahresplanes der ägyptischen Studienmission (2002 – 2007) entsandte die Universität 119 OberassistentenInnen aus verschiedenen Fachbereichen ins Ausland, um die philosophische Doktorwürde zu erhalten. Zu diesem Zweck und innerhalb des genannten Planes schickte die Universität 100 StipendiatenInnen mit dem sog. Channelprogramm ins Ausland.

Spezialzentren an der Assiut Universität

1. Informations- und Dokumentationszentrum
2. Zentrum für Instandhaltung der Autos und der Verkehrsmittel
3. Technisches Befragungs- und Studienzentrum
4. Zukünftiges Studienzentrum
5. Qualitätsgarantie- und Beglaubigungszentrum
6. Universitäres Dienstleistungsvermarktungszentrum
7. Studien- und Forschungszentrum für die Entwicklung der South Valley
8. Studien- und Forschungszentrum für Menschenrechte
9. Spezialzentrum für die Kommunikation mit Stummen und Blinden
10. Das ägyptische Zentrum für die Sicherheit der Nahrung und der menschlichen Gesundheit
11. Computerbefragungszentrum
12. Zentrum der öffentlichen Dienste im olympischen Dorf
13. Informationsnetzzentrum
14. Pilzzentrum an der Assiut Universität
15. Übersetzungs- und Sprachforschungszentrum
16. Pädagogisches und psychisches Forschungszentrum
17. Medikamentenforschungszentrum
18. Gentechnologisches Forschungszentrum
19. Fremdsprachzentren (Englisch – Französisch – Deutsch)
20. Studien und Umweltforschungszentrum
21. Öffentliches Dienstzentrum zur Vermittlung des Arabischen
22. Kongress- und Gästehauszentrum
23. Anlage für elektronische Mikroskopie
24. Mikroanalyseanlage
25. Anlage zur Behandlung der Lehrkräfte
26. Druckereianlage der Assiut Universität
27. Programmierungs- und Computerzentrum
28. Anlage für analytische Chemie
29. Buchvertriebsanlage
30. Gästehaus der Universität in Kairo
31. Studentenkrankenhaus
32. Verwaltungsapparat für Buchvertrieb
33. Anlage für Datenbestand und Dokumentation durch Mikrofilme